

Abbeyfield International

Monique Verstraeten

Ehrenpräsidentin des Europäischen Zentrums für das Ehrenamt
Präsidentin von Abbeyfield Belgien

Liebe Freunde,

Wenn es ein Thema gibt, das sich perfekt in die heutigen Überlegungen einordnet, so ist es die Rolle der Freiwilligen in der Bewegung Abbeyfield, und ich danke den Veranstaltern, dass sie mir das Wort erteilt haben, um ihnen dieses weltweite Projekt vorzustellen.

Werdegang und Ursprung des Namens.

Die „Abbeyfield Street“ in London, wo das erste Haus von einem Oberst der englischen Armee gegründet wurde, der sich aufgeschlossen für die Probleme von Kriegswitwen in finanziellen Schwierigkeiten sowie für die Dramen von Einsamkeit, Isolation und Unsicherheit zeigte.

Heute: 1000 Häuser in England, die von 10.000 motivierten und kompetenten Freiwilligen geführt werden.

Allmählich entwickelt sich dieses Prinzip in den Ländern des Commonwealth sowie in den USA, Japan, Südafrika, Italien und Holland. Zuletzt ist Belgien diesem „Markenzeichen“ beigetreten, das durch die Charta des Abbeyfield Centre geschützt ist:

- über die Würde des älteren Menschen und ihre Achtung
- über die Unabhängigkeit und die Anerkennung seiner Rechte

Funktionsweise

In Abhängigkeit von den Kulturen, Mentalitäten und Bräuchen sowie den geltenden Sozialgesetzgebungen in den Ländern, in denen Abbeyfield besteht und seit Jahren aktiv ist. Es ist wichtig, die Prinzipien ihrer Arbeitsweise zu kennen, mit denen sie zahlreiche Herausforderungen annimmt:

- Bewältigung der höheren Lebenserwartung,
- Sensibilisierung für die Rolle älter werdender Menschen, die in ihrem Viertel noch aktiv sind,

Überall ist das Grundprinzip sehr einfach und beruht auf der Initiative und Verantwortung von kompetenten und motivierten Freiwilligen, die sich organisieren.

Gründung eines örtlichen Komitees, das angesichts von Dringlichkeit und Notwendigkeit beschließt, ein Haus entsprechend den örtlichen Anforderungen zu gründen.

Suche nach einem Gebäude, das folgenden Kriterien entspricht: jeder Bewohner verfügt über einen privaten Teil und die Nutzung der Gemeinschaftsräume, wo alle Alltagsaktivitäten und der Empfang der Nachbarn stattfinden.

Unterschiedliche finanzielle Haftung (Schenkung – Vermächtnis – Mietung - Kauf), wobei die von den Bewohnern bezahlte Miete die Investition ganz oder teilweise deckt.

Verwaltung – Freizeitgestaltung durch die Bewohner und Freiwilligen des örtlichen Komitees.

Die unentgeltliche Tätigkeit ist die Triebkraft der gesamten Organisation Abbeyfield in allen Ländern. Länger zu leben ist ein klarer Fortschritt, doch sollte das Leben besser sein. Auf diese Herausforderung reagiert die Organisation, indem sie „ein Zukunftsprojekt“ anbietet, welches das Verantwortungsbewusstsein und die Motivation sowohl der Bewohner und als auch der Freiwilligen erhöht.

Hier sind Kreativität und Einfallsreichtum gefordert, um flexibel zu sein und sich an die Bewohner der einzelnen Häuser anzupassen, damit die Freiheit eines jeden einzelnen geachtet und eine gastliche Atmosphäre geschaffen wird, in der sich jeder wie zu Hause fühlt....

In einigen Ländern erhalten die Freiwilligen eine besondere Ausbildung, z.B. eine Schulung im Zuhören – Konfliktmanagement – generationenübergreifender Ansatz – Sponsoring.

Das wichtigste Element für die Freiwilligen bleibt aber das Pflichtgefühl, zu wissen, dass man nützlich für die anderen ist – Aktivitäten anzuregen, die freundschaftliche Beziehungen zum „Viertel“ und zwischen den Bewohnern in einem Netz der gegenseitigen Hilfe und Solidarität schaffen.

Alle diese Elemente bewahren die Unabhängigkeit, die gute Gesundheit und das körperliche und geistige Gleichgewicht.

Abschließend muss ich einfach feststellen, dass ich in meiner 40jährigen Erfahrung mit der ehrenamtlichen Tätigkeit auf belgischer wie auch auf europäischer Ebene bei der Bewegung Abbeyfield sowohl bei den Bewohnern als auch bei den Freiwilligen die meiste Entfaltung und Lebensfreude angetroffen habe.

Dieses Einverständnis und der Geist, die hier herrschen, sind beeindruckend und zeigen sich auf den glückstrahlenden Gesichtern der Menschen, die froh sind, in einer familiären Atmosphäre miteinander zu leben. Der beste Beweis hierfür ist, dass 90 % von ihnen friedlich entschlafen – ohne spezielle medizinische Dienste, aber umgeben von Zuneigung.

Wie sagte der Philosoph Berger:

„Die Welt von morgen ist nicht zu entdecken, sondern zu erfinden, denn sie wird neu sein.“

Möge Abbeyfield überall auf der Welt erfunden werden ... das ist mein Wunsch!

Originaltext in Französisch.